

1-E-6410	Regelmäßige Mahd zum Erhalt von Artenreichen Pfeifengraswiesen (LRT 6410)	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität
<input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile – LRT 6410 (Pfeifengraswiese) im Erhaltungsgrad A Von der Maßnahme profitieren auch: – Breitblättriges Knabenkraut (<i>Dactylorhiza majalis</i>) (SDB) – Fleischfarbenedes Knabenkraut (<i>Dactylorhiza incarnata</i>) (SDB)
--

Ausgangszustand LRT 6410 A – GNK m	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 6410 – Erhaltung des Lebensraumtyps als nährstoffarme, ungedüngte Feuchtwiese mit ihren typischen Pflanzenarten.
Flächengröße 0,34 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen – Verbuschung – Vergrasung – Einwanderung von Randgehölzen	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – BUND	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Mahd einmal jährlich in zwei Abschnitten. Der Schnitt erfolgt auf der ersten Teilfläche im September. Die zweite Hälfte ist im Oktober zu mähen, um die Ernährungsbasis für einige Schmetterlingsarten zu sichern, da Arten wie Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*) und Flohkraut (*Pulicaria dysenterica*) im September in der Regel noch blühen.
- Für die Mahd ist ein Einachs-Balkenmäher zu verwenden. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen.
- Jährlicher Rückschnitt der Gehölze in den Randbereichen.

Überschlägige Kostenschätzung

- Mahd inklusive Mähgutentfernung 500 €/ha – bei 0,34 ha insgesamt rund 170 € pro Durchgang
- Gehölzrückschnitt 100 € pro Schnitt

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), Fleischfarbenes Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*) und zahlreiche Schmetterlingsarten profitieren von den Pflegemaßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Jährliche Kontrolle im Zuge der Pflegemahd.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

–

Anmerkungen

–

2-WN-6410	Erstinstandsetzung von Artenreichen Pfeifengraswiesen (LRT 6410)	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität
<input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile – LRT 6410 (Pfeifengraswiese) mind. im Erhaltungsgrad B Von der Maßnahme profitieren auch: – Breitblättriges Knabenkraut (<i>Dactylorhiza majalis</i>) (SDB) – Fleischfarbendes Knabenkraut (<i>Dactylorhiza incarnata</i>) (SDB)

Ausgangszustand – HBE & NRSm – GNRm – NRS Flächengröße – 0,3 ha – 1 ha – 0,85 ha Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen – Verbuschung	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 6410 – Erweiterung der Schweineweide (LRT 6410 A) als nährstoffarme, ungedüngte Feuchtwiese mit ihren typischen Pflanzenarten sowie Neuentwicklung des LRT auf zwei weiteren Flächen im Norden und Süden des Plangebietes.
--	---

Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – BUND	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Vergrößerung der bereits bestehenden Pfeifengraswiese und Neuentwicklung auf zwei weiteren Flächen.
- Entnahme der Gehölze und des Schilf-Landröhrichs zwischen dem 1. Oktober und 28. Februar sowie in trockenen Perioden unter dem Einsatz bodenschonender Maschinen. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen.
- Wenn nötig stellenweise Oberbodenabtrag zur Schaffung von rohbodenartigen Pionierstandorten.
- Um die charakteristischen Arten anzusiedeln ist eine Mahdgutübertragung von der Pfeifengraswiese notwendig. Die Ernte sollte zwischen Mitte August und Ende September stattfinden. Zur Vermeidung von Samenverlusten muss das geerntete Mahdgut innerhalb kürzester Zeit aufgetragen werden. Das Mahdgut wird mit einer Mächtigkeit von 5–15 cm aufgetragen. Da das Mahdgut aufgrund der geringen Flächengröße der Bestandsfläche nicht für alle zu entwickelnden Flächen auf einmal ausreichen wird, ist vor Ort zu entscheiden mit welcher Fläche begonnen wird.
- Solange die Flächen nur schütter bewachsen sind (2–3 Jahren nach Mahdgutauftrag), ist eine Mulchung im Herbst ausreichend. Anschließend können die Fläche zusammen mit der Schweineweide einmal jährlich gemäht werden.

Überschlägige Kostenschätzung

- Erstinstandsetzung: 5.000 €
- Mahd inklusive Mähgutentfernung 500 €/ha – bei 1,9 ha insgesamt rund 950 € pro Durchgang

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), Fleischfarbendes Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*) und zahlreiche Schmetterlingsarten profitieren von den Pflegemaßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Jährliche Kontrolle im Zuge der Pflegemahd.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

–

Anmerkungen

–

3-E-9110	Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung von Hainsimsen-Buchenwäldern (LRT 9110)	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- LRT 9110 (Hainsimsen-Buchenwälder) im Erhaltungsgrad B

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand LRT 9110 B - WLM2 & WLM3	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile - Erhalt von 12,06 ha LRT 9110 - Erhalt des aktuell günstigen EHG B - Reduzierung der Beeinträchtigungen
Flächengröße 12,06 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Vorkommen von Rot-Eiche - Mangel an Alt- und Totholz - Eutrophierung & beeinträchtigter Waldrand beim Bestand am westlichen Rand	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung - Holzinteressentschaft Meerdorf	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Die forstliche Bewirtschaftung sollte daher auf das Produktionsziel Starkholz bzw. Wertholz ausgerichtet sein.
- Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar; Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Abstand von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden.
- Entwicklung eines Mosaiks aus unterschiedlichen Altersstadien durch Dauerwaldwirtschaft mit einzelstamm- bis gruppenweiser (Fläche bis 30 m Durchmesser) Zielstärkennutzung und Entwicklung von Altersklassenwäldern zu Dauerwäldern.
- Erhalt von mindestens 3 starken Habitatbäumen und mindestens 2 Stück starkem, liegenden oder stehendem Totholz je Hektar durch Nutzungsverzicht auf Teilflächen oder Ausweisung von möglichst strukturreichen Altholzinseln bzw. Habitatbaumgruppen.
- Entnahme gebietsfremder Baumarten.
- Ausweisung von besonders strukturierten Habitatbäumen bzw. Biotopbäumen.
- Förderung der Beimischungen von Stiel-Eiche und Trauben-Eiche sowie von anderen seltenen und im Wuchs unterlegenen Mischbaumarten durch gezielte Freistellung.
- Entwicklung gestufter Mosaikwaldränder durch:
 - Erhaltung und Förderung buschförmiger, tief beasteter Weichhölzer wie Zitter-Pappel und Sal-Weide sowie von Eichen.
 - Erhaltung und Förderung von Alt- und Totholz.
 - Schlagabraum soll vor Ort liegen gelassen und ggf. zu größeren Haufen aufgeschichtet werden.
 - Vorhandene Kleinstrukturen wie Ameisenhaufen, Lesesteinhaufen usw. sind unbedingt zu erhalten.
 - Förderung von seltenen und/oder lichtliebenden autochthonen, standortgerechten Gehölzarten.

Überschlägige Kostenschätzung

- Keine Kosten bei LRT-konformer Nutzung.

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

4-Z-9110	Neuentwicklung von Hainsimsen-Buchenwäldern (LRT 9110)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	<i>LRT</i>

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- LRT 9110 (Hainsimsen-Buchenwälder)

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand <ul style="list-style-type: none"> - WZK3 - WZKe2 (WLM) - WZK2 - WZL2 - WZL2 (WZF) (WZK) - UWF 	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von 4,27 ha Hainsimsen-Buchenwald.
Flächengröße 4,27 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> - Vorkommen gebietsfremder Baumarten (Kiefer, Lärche) - Mangel an Alt- und Totholz 	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> - Holzinteressenschaft Meerdorf - Realgemeinde Wipshausen 	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

MaßnahmenbeschreibungSchaffung von LRT-Fläche durch Umbau zu Hainsimsen-Buchenwald:

- Umwandlung der Nadelholzbestände durch Voranbau der Schattbaumart Rot-Buche.
- Der Voranbau sollte nicht flächig erfolgen, damit nicht auf großer Fläche einschichtige und gleichaltrige Bestände entstehen. Zur Initiierung eines kleinflächigen Mosaiks aus unterschiedlichen Altersstadien sind beispielsweise Voranbaugruppen mit einer Größe von 20 m x 30 m bis 40 m x 30 m geeignet.
- Aufforstung der Waldlichtungsflur mit Rot-Buche.
- Genaues Vorgehen im Rahmen der Detailplanung.

Etablierung einer lebensraumschonenden Waldbewirtschaftung:

- Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Die forstliche Bewirtschaftung sollte daher auf das Produktionsziel Starkholz bzw. Wertholz ausgerichtet sein.
- Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar; Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Abstand von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden.
- Entwicklung eines Mosaiks aus unterschiedlichen Altersstadien durch Dauerwaldwirtschaft mit einzelstamm- bis gruppenweiser (Fläche bis 30 m Durchmesser) Zielstärkennutzung und Entwicklung von Altersklassenwäldern zu Dauerwäldern.
- Erhalt von mindestens 3 starken Habitatbäumen und mindestens 2 Stück starkem, liegenden oder stehendem Totholz je Hektar durch Nutzungsverzicht auf Teilflächen oder Ausweisung von möglichst strukturreichen Altholzinseln bzw. Habitatbaumgruppen.
- Entnahme gebietsfremder Baumarten.
- Ausweisung von besonders strukturierten Habitatbäumen bzw. Biotopbäumen.
- Förderung der Beimischungen von Stiel-Eiche und Trauben-Eiche sowie von anderen seltenen und im Wuchs unterlegenen Mischbaumarten durch gezielte Freistellung.
- Entwicklung gestufter Mosaikwaldränder durch:
 - Erhaltung und Förderung buschförmiger, tief beasteter Weichhölzer wie Zitter-Pappel und Sal-Weide sowie von Eichen.
 - Erhaltung und Förderung von Alt- und Totholz.
 - Schlagabraum soll vor Ort liegen gelassen und ggf. zu größeren Haufen aufgeschichtet werden.
 - Vorhandene Kleinstrukturen wie Ameisenhaufen, Lesesteinhaufen usw. sind unbedingt zu erhalten.
 - Förderung von seltenen und/oder lichtliebenden autochthonen, standortgerechten Gehölzarten.

Überschlägige Kostenschätzung

- Waldumbau: 15.000 €

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung zunächst in jährlichem Abstand. Nach erfolgreicher Etablierung der Arten in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

5-E-9130	Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung von Waldmeister-Buchenwäldern (LRT 9130)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <hr/> Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile
 – LRT 9130 (Waldmeister-Buchenwälder) im Erhaltungsgrad A, B & C

Von der Maßnahme profitieren auch:
 – Fledermäuse
 – Spechte
 – Rotmilan

Ausgangszustand LRT 9130 – WMT3 – WCE3 – WGM3 – WMK3	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile – Erhalt von 58,75 ha LRT 9130 – Erhalt des aktuell günstigen Gesamt-EHG B – Reduzierung der Beeinträchtigungen
Flächengröße EHG A: 0,49 ha EHG B: 55,78 ha EHG C: 2,46 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen – Mangel an Alt- und Totholz – Tlw. standortfremde Baumarten – Tlw. beeinträchtigter Waldrand	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – Holzinteressentschaft Meerdorf – Private Eigentümer	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich

<ul style="list-style-type: none">- Realverband Blumenhagen- Realgemeinde Wipshausen	<input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	--

Maßnahmenbeschreibung

- Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Die forstliche Bewirtschaftung sollte daher auf das Produktionsziel Starkholz bzw. Wertholz ausgerichtet sein.
- Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar; Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Abstand von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden.
- Entwicklung eines Mosaiks aus unterschiedlichen Altersstadien durch Dauerwaldwirtschaft mit einzelstamm- bis gruppenweiser (Fläche bis 30 m Durchmesser) Zielstärkennutzung und Entwicklung von Altersklassenwäldern zu Dauerwäldern.
- Erhalt von mindestens 3 starken Habitatbäumen und mindestens 2 Stück starkem, liegenden oder stehendem Totholz je Hektar durch Nutzungsverzicht auf Teilflächen oder Ausweisung von möglichst strukturreichen Altholzinseln bzw. Habitatbaumgruppen.
- Ausweisung von besonders strukturierten Habitatbäumen bzw. Biotopbäumen.
- Förderung der Beimischungen von Stiel-Eiche und Trauben-Eiche sowie von anderen seltenen und im Wuchs unterlegenen Mischbaumarten durch gezielte Freistellung.

Überschlägige Kostenschätzung

- Keine Kosten bei LRT-konformer Nutzung

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

6-A-9130	Förderung naturnaher Waldränder und Entnahme standortfremder Baumarten zur Aufwertung von Waldmeister-Buchenwäldern (LRT 9130)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <hr/> Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile
 – LRT 9130 (Waldmeister-Buchenwälder) im Erhaltungsgrad C

Von der Maßnahme profitieren auch:
 – Fledermäuse
 – Spechte
 – Rotmilan

Ausgangszustand LRT 9130 C – WMT3 – WCE3x – WCE3	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile – Aufwertung zu einem mind. günstigen EHG
Flächengröße 2,46 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen – Tlw. standortfremde Baumarten – Tlw. beeinträchtigter Waldrand	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – Private Eigentümer	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Sukzessive Entnahme der Nadelhölzer im Rahmen der regulären Bewirtschaftung zu Gunsten der Laubhölzer.
- Entwicklung gestufter Mosaikwaldränder durch:
 - Erhaltung und Förderung buschförmiger, tief beasteter Weichhölzer wie Zitter-Pappel und Sal-Weide sowie von Eichen.
 - Erhaltung und Förderung von Alt- und Totholz.
 - Schlagabraum soll vor Ort liegen gelassen und ggf. zu größeren Haufen aufgeschichtet werden.
 - Vorhandene Kleinstrukturen wie Ameisenhaufen, Lesesteinhaufen usw. sind unbedingt zu erhalten.
 - Förderung von seltenen und/oder lichtliebenden autochthonen, standortgerechten Gehölzarten.

Überschlägige Kostenschätzung

- Kostendeckung durch Holzerlös

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

7-E-9160	Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung von Feuchten Eichen- und Hainbuchen-Mischwäldern (LRT 9160)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <hr/> Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile
 – LRT 9160 (Feuchte Eichen- und Hainbuchenmischwälder) im Erhaltungsgrad A, B & C

Von der Maßnahme profitieren auch:
 – Fledermäuse
 – Spechte
 – Rotmilan

Ausgangszustand LRT 9160 – WCA3 – WCN3 – WCR3 – WGF2	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile – Erhalt von 8,35 ha LRT 9160 – Erhalt des aktuell günstigen Gesamt-EHG B – Reduzierung der Beeinträchtigungen
Flächengröße EHG A: 4,97 ha EHG B: 2.66 ha EHG C: 0,72 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen – Mangel an Alt- und Totholz – standortfremde Baumarten – Defizite bei Baum- und Strauchar-ten	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – Holzinteressentschaft Meerdorf	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz)

Forstgenossenschaft Meerdorf	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
------------------------------	---

Maßnahmenbeschreibung

- Gezielte Freistellung von Stiel-Eichen durch Entnahme konkurrenzstärkerer Bedränger.
- Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Die forstliche Bewirtschaftung sollte daher auf das Produktionsziel Starkholz bzw. Wertholz ausgerichtet sein.
- Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar; Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Abstand von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden.
- Entwicklung eines Mosaiks aus unterschiedlichen Altersstadien durch Dauerwaldwirtschaft mit einzelstamm- bis gruppenweiser (Fläche bis 30 m Durchmesser) Zielstärkennutzung und Entwicklung von Altersklassenwäldern zu Dauerwäldern.
- Erhalt von mindestens 3 starken Habitatbäumen und mindestens 2 Stück starkem, liegenden oder stehendem Totholz je Hektar durch Nutzungsverzicht auf Teilflächen oder Ausweisung von möglichst strukturreichen Altholzinseln bzw. Habitatbaumgruppen.
- Ausweisung von besonders strukturierten Habitatbäumen bzw. Biotopbäumen.

Überschlägige Kostenschätzung

- Keine Kosten bei LRT-konformer Nutzung

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

–

Anmerkungen

–

8-WV-9160	Wiederherstellung eines Feuchten Eichen- und Hainbuchen-Mischwaldes (LRT 9160)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- LRT 9160 (Feuchte Eichen- und Hainbuchenmischwälder) im Erhaltungsgrad B

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand 9160 E - WJL (WC)	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile - Wiederherstellung von 3,02 ha LRT 9160 - Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads
Flächengröße 3,02 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Mangel an Alt- und Totholz - standortfremde Baumarten - Defizite bei Baum- und Strauchar-ten	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung - Holzinteressentschaft Meerdorf	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Die Fläche wurde bereits von der Holzinteressentschaft Meerdorf mit Eichen aufgeforstet und umzäunt (vgl. Kap. 3.3.2.4).
- Die Fläche ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, um die Entwicklung zum LRT zu überwachen.

Überschlägige Kostenschätzung

- Keine weiteren Kosten abschätzbar.

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung zunächst in jährlichem Abstand. Nach erfolgreicher Etablierung der Arten in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

9-WN-9160	Neuentwicklung von Feuchten Eichen- und Hainbuchen-Mischwäldern (LRT 9160)	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- LRT 9160 (Feuchte Eichen- und Hainbuchenmischwälder)

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand <ul style="list-style-type: none"> – WXH2 (WCE) – WXH1 (WCE) 	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile Entwicklung von 1,54 ha Eichen- und Hainbuchenmischwald (LRT 9160), der sich mind. in einem günstigen Erhaltungsgrad befindet.
Flächengröße 1,54 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> – Fehlende Arten des LRT – Mangel an Alt- und Totholz – standortfremde Baumarten 	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – Holzinteressentschaft Meerdorf – Forstgenossenschaft Meerdorf 	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

MaßnahmenbeschreibungSchaffung von LRT-Fläche durch Umbau zu Eichenwald:

- Umwandlung nicht lebensraumtypischer, nicht autochthoner Forstbestände
- Schrittweise Nutzung nicht standortsgerechter und/oder nicht autochthoner Baumarten und Umbau entsprechender Bestände unter Vermeidung von Naturverjüngung der standortsfremden Baumarten.
- Hiebsreife Forstbäume gruppenweise entnehmen, im Anschluss Bodenverwundung und Anlage einer Eichenkultur: Im Anschluss Eichen-Trupppflanzungen auf Kahlflächen mit 60-70 Trupps pro Hektar.
- Verzicht auf Naturverjüngung der Stiel-Eiche, da diese mit größeren Schwierigkeiten verbunden ist, da die Naturverjüngung der Rot-Buche auf kahlgeschlagenen Standorten konkurrenzstärker ist und die Eichensprosslinge verdrängen würde.
- Errichtung von Wildschutzzäunen um die Eichen-Trupppflanzungen erforderlich.
- Wenn vorhanden Alteichen als Habitatbäume bis zum natürlichen Zerfall im Bestand belassen.

Etablierung einer lebensraumschonenden Waldbewirtschaftung:

- Gezielte Freistellung von Stiel-Eichen durch Entnahme konkurrenzstärkerer Bedränger.
- Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Die forstliche Bewirtschaftung sollte daher auf das Produktionsziel Starkholz bzw. Wertholz ausgerichtet sein.
- Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar; Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Abstand von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden.
- Entwicklung eines Mosaiks aus unterschiedlichen Altersstadien durch Dauerwaldwirtschaft mit einzelstamm- bis gruppenweiser (Fläche bis 30 m Durchmesser) Zielstärkennutzung und Entwicklung von Altersklassenwäldern zu Dauerwäldern.
- Erhalt von mindestens 3 starken Habitatbäumen und mindestens 2 Stück starkem, liegenden oder stehenden Totholz je Hektar durch Nutzungsverzicht auf Teilflächen oder Ausweisung von möglichst strukturreichen Altholzinseln bzw. Habitatbaumgruppen.
- Ausweisung von besonders strukturierten Habitatbäumen bzw. Biotopbäumen.

Überschlägige Kostenschätzung

- Waldumbau: 8.000 €

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung zunächst in jährlichem Abstand. Nach erfolgreicher Etablierung der Arten in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

10-A-9160	Aufwertung von Feuchten Eichen- und Hainbuchen-Mischwäldern (LRT 9160)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- LRT 9160 (Feuchte Eichen- und Hainbuchenmischwälder) im EHG C

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand LRT 9160 C - WGF2	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile - Aufwertung von 0,72 ha LRT 9160
Flächengröße 0,72 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Dominanz von Esche	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung - Holzinteressentschaft Meerdorf	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Aufgrund des Eschensterbens ist eine aktive Umsetzung nicht anzustreben. Alle vitalen Eschen sind im Bestand zu belassen. Eine Förderung der Eiche ist hier dann vorzunehmen, wenn sich nach Auflichtung durch Absterben der Esche die Buche zunehmend in der Fläche etablieren will.

Überschlägige Kostenschätzung

– Zunächst keine Kosten

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

– Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

– Jährliche Kontrolle der Gehölzentwicklung bis sichergestellt ist, dass sich die Eiche erfolgreich etabliert hat. Ggf. Anpassung der Maßnahmen, wenn die Buche zu dominant wird. Nach erfolgreicher Etablierung der Eiche ist eine Kontrolle in ca. 5-jährigem Abstand ausreichend.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

–

Anmerkungen

–

11-Z-9160	Standortprüfung für die Neuentwicklung von Feuchten Eichen- und Hainbuchen-Mischwäldern (LRT 9160)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- LRT 9160 (Feuchte Eichen- und Hainbuchenmischwälder)

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand - WXPf3 (WNE)	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile - Ermittlung von Entwicklungsflächen für den LRT 9160 innerhalb eines 13,06 ha großen Suchraumes.
Flächengröße 13,06 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Dominanz Pappel	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung - Holzinteressentschaft Meerdorf	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Prüfung der standörtlichen Gegebenheiten der aktuell als älterer Hybridpappelforst kartierten Flächen auf Eignung als Eichenwald-Standort.

Überschlägige Kostenschätzung

- Gutachten 2.500 €

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

–

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

–

Anmerkungen

- Die Maßnahme könnte auch in die empfohlene Aktualisierungskartierung des Plangebiets integriert werden.

12-E-91E0*	Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung zum Erhalt von Auenwäldern mit Erle und Esche (LRT 91E0*)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- LRT 91E0* (Auwälder mit Erle und Esche) im Erhaltungsgrad B

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand LRT 91E0 - WET2x (WAR) - WET2 (WAR)	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile - Erhalt von 1,93 ha LRT 91E0 - Erhalt des aktuell günstigen EHG B - Reduzierung der Beeinträchtigungen
Flächengröße 1,93 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Mangel an Alt- und Totholz - standortfremde Baumarten (Hybrid-Pappel) - Defizite bei Baum- und Straucharten - Entwässerung	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung - Realgemeinde Wipshausen - Privateigentümer	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

MaßnahmenbeschreibungEtablierung einer lebensraumschonenden Waldbewirtschaftung:

- Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Die forstliche Bewirtschaftung ist auf das Produktionsziel Starkholz bzw. Wertholz auszurichten.
- Bei Hiebs- bzw. Verjüngungsmaßnahmen in qualitativ minderwertigeren Bestandesteilen sollten lediglich einzelne qualitativ hochwertige, hiebsreife Einzelbäume entnommen werden und eine weitere Nutzung dieser Bestandesteile anschließend nicht mehr stattfinden.
- Belassen eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz sowie an Habitat- bzw. Biotopbäumen.
- Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar, Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Abstand von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden. Bei empfindlichen Nassstandorten empfiehlt sich der Einsatz von zwar i. d. R. kostspieligeren, jedoch äußerst bodenschonenden Seilkrananlagen zur Holzbringung.
- Jungbestandspflege nur außerhalb der Hauptvogelbrutzeit (März–Juli), idealerweise nur zwischen Oktober und Februar.
- Belassen natürlich entstandener Lichtungen und Bestandslücken sowie anschließendes Zulassen von Sukzession in Vor- und Pionierwaldstadien.

Standortfremde Baumarten:

- Entnahme der standortfremden Hybrid-Pappel.

Optimierung Wasserhaushalt:

- Überprüfen, ob durchziehende Gräben und/oder landwirtschaftliche Nutzung sowie der Kiesabbau außerhalb des Plangebietes eine entwässernde Wirkung haben auf die Flächen haben.
- Wenn möglich sind die entwässernden Gräben zu verschließen.
- Detailplanung erforderlich.

Überschlägige Kostenschätzung

- Hydrologische Bestandsaufnahme 5.000 €

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung und des Wasserhaushaltes in ca. 2-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

13-WN-91E0*	Nutzungsverzicht zur Aufwertung von Auenwäldern mit Erle und Esche (LRT 91E0*)	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- LRT 91E0* (Auwälder mit Erle und Esche) im Erhaltungsgrad C

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Kammmolch (angrenzend ein Gewässer innerhalb der NLF)
- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand LRT 91E0* C – WET2	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile – Aufwertung von 0,31 ha LRT 91E0* – Reduzierung der Beeinträchtigungen
Flächengröße 0,31 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen – Mangel an Alt- und Totholz – Starke Auflichtung der Fläche – Starke Beeinträchtigung des Waldinnenklimas	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – Realgemeinde Wipshausen	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Verzicht auf Nutzung, damit sich die lebensraumtypischen Arten wieder etablieren können.
- Ggf. Nachsteuerung durch Pflanzung von Schwarzerlen (*Alnus glutinosa*) erforderlich.

Überschlägige Kostenschätzung

- Zunächst keine Kosten.

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Kammmolch, Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung in ca. 2-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

–

Anmerkungen

–

14-WN-91E0*	Neuentwicklung von Auenwäldern mit Erle und Esche (LRT 91E0*)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- LRT 91E0* (Auwälder mit Erle und Esche)

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand - WXP2 (WET)	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile - Entwicklung von 0,18 ha LRT 91E0* - Entwicklung eines mind. günstigen Erhaltungsgrads - Reduzierung der Beeinträchtigungen
Flächengröße 0,18 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Mangel an Alt- und Totholz - Standortfremde Baumarten (Hybrid-Pappeln)	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung -	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Entnahme der Hybridpappeln und Erhalt der Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) aus der zweiten Baumschicht.
- Schaffung von Rohbodenstellen durch Abschiebung des Oberbodens, damit sich die Auwaldarten erfolgreich ausbreiten und entwickeln können.
- Pflanzung von Schwarz-Erlen als verschulte Stecklinge auf den entstandenen Rohbodenflächen.
- Bei der Auswahl des Pflanzguts ist zu beachten, dass nicht nur ein Klon verwendet wird, sondern die Stecklinge von einer Vielzahl genetisch unterschiedlicher Pflanzen stammen. Weibliche und männliche Pflanzen müssen in gleichen Anteilen gepflanzt werden.
- Die Fläche ist vor Beginn der Pflanzung zur Unterdrückung des Aufkommens von Konkurrenzvegetation und Verbesserung des Wasserhaushalts zu mulchen.
- Pflanzung mit einem Pflanzbohrer, um den Boden zu schonen.
- Die Stecklinge sollten auf Höhe des Grundwassers gepflanzt werden. Bei lang anhaltender, starker Trockenheit kann eine Bewässerung zur Vermeidung von Ausfällen vorteilhaft sein.
- Eine Zäunung und mehrjährige Pflege ist unabdingbar.

Überschlägige Kostenschätzung

- Waldumbau: 10.000 €

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Jährliche Kontrolle der Gehölzentwicklung (zu Beginn mehrmals im Jahr). Nach erfolgreicher Etablierung Kontrolle in etwa 5-jährigem Abstand. Beobachtung des Wasserhaushalts erforderlich.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

15-SE-9190	Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung von Alten bodensauren Eichenwäldern auf Sandböden mit Stieleiche (LRT 9190)	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität

1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile

- notwendige Erhaltungsmaßnahme
 notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot
 notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang

Aus EU-Sicht nicht verpflichtend

- zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile

- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

Zu fördernde Natura 2000-Gebietsbestandteile (aus EU-Sicht nicht verpflichtend)

- LRT 9190 (Feuchte Eichen- und Hainbuchenmischwälder) im Erhaltungsgrad A, B & C

Ausgangszustand LRT 9190 C – WQLf2	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für Natura 2000-Gebietsbestandteile Erhalt von 0,85 ha LRT 9190.
Flächengröße 0,85 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen – Sehr schmale Ausprägung (unter 40 m Breite)	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – Realgemeinde Wipshausen	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Gezielte Freistellung von Stiel-Eichen durch Entnahme konkurrenzstärkerer Bedränger.
– Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Die forstliche Bewirtschaftung sollte daher auf das Produktionsziel Starkholz bzw. Wertholz ausgerichtet sein.
– Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar; Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Abstand von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden.

- Entwicklung eines Mosaiks aus unterschiedlichen Altersstadien durch Dauerwaldwirtschaft mit einzelstamm- bis gruppenweiser (Fläche bis 30 m Durchmesser) Zielstärkennutzung und Entwicklung von Altersklassenwäldern zu Dauerwäldern.
- Erhalt von bis zu 3 starken Habitatbäumen und mindestens 1 Stück starkem, liegenden oder stehenden Totholz je Hektar durch Nutzungsverzicht auf Teilflächen oder Ausweisung von möglichst strukturreichen Altholzinseln bzw. Habitatbaumgruppen.
- Ausweisung von besonders strukturierten Habitatbäumen bzw. Biotopbäumen.

Überschlägige Kostenschätzung

- Keine Kosten bei LRT-konformer Nutzung

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

16-SE-WN/WA	Lebensraumschonende Bewirtschaftung von Erlen- und Eschen-Sumpfwald (WNE) und Erlen-Bruchwald (WA)	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <hr/> Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile

- Erlen- und Eschen-Sumpfwald (WNE)
- Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte (WAR)
- Erlen- und Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflands (WAT)

Ausgangszustand - WNE - WAR - WAT <hr/> Flächengröße WNE: 17,88 ha WAR: 3,57 ha WAT: 0,07 ha <hr/> Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Großräumig wirksame Grundwasserabsenkung - z.T. Entwässerung (jedoch nur noch teilweise wirksam) - z.T. hoher Fremdholzanteil	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die sonstigen Gebietsbestandteile - Erhalt von Erlen-Bruchwäldern (WA) und Sonstigen Sumpfwäldern (WN).
--	---

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung -	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Die forstliche Bewirtschaftung ist auf das Produktionsziel Starkholz bzw. Wertholz auszurichten.
- Bei Hiebs- bzw. Verjüngungsmaßnahmen in qualitativ minderwertigeren Bestandesteilen sollten lediglich einzelne qualitativ hochwertige, hiebsreife Einzelbäume entnommen werden und eine weitere Nutzung dieser Bestandesteile anschließend nicht mehr stattfinden.
- Belassen eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz sowie an Habitat- bzw. Biotopbäumen.
- Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar, Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Abstand von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden. Bei empfindlichen Nassstandorten empfiehlt sich der Einsatz von zwar i. d. R. kostspieligeren, jedoch äußerst bodenschonenden Seilkrananlagen zur Holzbringung.
- Jungbestandspflege nur außerhalb der Hauptvogelbrutzeit (März–Juli), idealerweise nur zwischen Oktober und Februar.
- Belassen natürlich entstandener Lichtungen und Bestandslücken sowie anschließendes Zulassen von Sukzession in Vor- und Pionierwaldstadien.
- Entnahme der standortfremder Baumarten.

Überschlägige Kostenschätzung

- Keine Kosten

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrollen im Rahmen der Überwachung des FFH-Gebietes.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

–

Anmerkungen

–

17-SE-NS/NR	Mahd zum Erhalt von Sauergras-, Binsen- und Staudenried (NS) und Landröhricht (NR)	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität
<input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> Sauergras-, Binsen- und Staudenried (NS) <input type="checkbox"/> Landröhrichts (NR)

Ausgangszustand <input type="checkbox"/> NSG (NRS) <input type="checkbox"/> NRS	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die sonstigen Gebietsbestandteile Erhalt eines Sauergras-, Binsen- und Staudenrieds (NS) und eines Landröhrichts (NR).
Flächengröße NSG: 0,76 ha NRS: 0,37	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen <input type="checkbox"/> Verbuschung	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung <input type="checkbox"/> Eigentümer	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Einmalige Mahd zwischen Mitte Juli und Februar in Abständen von 1 bis 3 Jahren unter Abtransport des Mähguts. Gegebenenfalls sollten wechselnde Teilflächen ungemäht belassen bleiben. Relativ frühe und häufige Mahdtermine können dagegen bei fortgeschrittener Sukzession angezeigt sein oder wenn bestimmte konkurrenzschwache Pflanzenarten gefördert werden sollen.
- Gegebenenfalls ist ein umgebender Waldrand aufzulichten bzw. abzustufen, um Beschattung (und Wasserentzug) zu verringern.

Überschlägige Kostenschätzung

- Mahd inklusive Mähgutentfernung 500 €/ha – bei 1,13 ha insgesamt rund 570 € pro Durchgang

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

–

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrollen im Rahmen der Überwachung des FFH-Gebietes.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

–

Anmerkungen

–

18-SE-GN	Mahd zum Erhalt Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiesen (GN)	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile

- Sauergras-, Binsen- und Staudenried (NS)
- Landröhrichts (NR)

Ausgangszustand - GNRm, GIFm, NSG (UHF) - GNRm, UHF	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die sonstigen Gebietsbestandteile - Erhalt eines Sauergras-, Binsen- und Staudenrieds (NS) und eines Landröhrichts (NR).
Flächengröße 1,37 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Verbuschung	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung - Eigentümer	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts.
- Parzellen möglichst von innen nach außen oder von einer zur anderen Seite mähen.
- Mahd zwischen dem 15. Juni und Oktober, zweiter Schnitt frühestens 40 Tage nach erster Mahd.
- Mindestschnitthöhe: 10-15 cm
- Belassen von wechselnden Randstreifen.
- Entwässerungsmaßnahmen sind nicht zulässig.

Überschlägige Kostenschätzung

- Mahd inklusive Mähgutentfernung 500 €/ha – bei 1,37 ha insgesamt rund 690 € pro Durchgang

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

-

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrollen im Rahmen der Überwachung des FFH-Gebietes.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

19-SE-WC	Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung von Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile

- Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte (WC)

Von der Maßnahme profitieren auch:

- Fledermäuse
- Spechte
- Rotmilan

Ausgangszustand – WCE	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die sonstigen Gebietsbestandteile – Erhalt von 6,28 ha WCE – Reduzierung der Beeinträchtigungen
Flächengröße 6,28 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen – Mangel an Alt- und Totholz – standortfremde Baumarten – Defizite in der Baumschicht	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – Realgemeinde Wipshausen – Private Eigentümer	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Gezielte Freistellung von Stiel-Eichen durch Entnahme konkurrenzstärkerer Bedränger.
- Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Die forstliche Bewirtschaftung sollte daher

auf das Produktionsziel Starkholz bzw. Wertholz ausgerichtet sein.

- Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar; Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Abstand von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden.
- Entwicklung eines Mosaiks aus unterschiedlichen Altersstadien durch Dauerwaldwirtschaft mit einzelstamm- bis gruppenweiser (Fläche bis 30 m Durchmesser) Zielstärkennutzung und Entwicklung von Altersklassenwäldern zu Dauerwäldern.
- Erhalt von mindestens 3 starken Habitatbäumen und mindestens 2 Stück starkem, liegenden oder stehendem Totholz je Hektar durch Nutzungsverzicht auf Teilflächen oder Ausweisung von möglichst strukturreichen Altholzinseln bzw. Habitatbaumgruppen.
- Ausweisung von besonders strukturierten Habitatbäumen bzw. Biotopbäumen.

Überschlägige Kostenschätzung

- Keine Kosten bei LRT-konformer Nutzung

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

20-SE-LW	Entwicklung gebietsheimischer Laubwälder	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
<input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile – Waldlichtungsflur basenarmer Standorte (UWA) – Laubwald-Jungbestand (WJL) – Laubforst aus einheimischen Arten (WXH)
--

Ausgangszustand – UWA – WJL – WXH	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die sonstigen Gebietsbestandteile – Entwicklung von gebietsheimischen Laubwäldern.
Flächengröße UWA: 3,03 ha WJL: 1,62 ha WXH: 11,72 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen – Fehlen gebietsheimischer Arten	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – Eigentümer	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Für das genaue Vorgehen ist eine Detailplanung erforderlich.

Entwicklung von Eichenwald:

- Hiebsreife Forstbäume von der Laubforstfläche gruppenweise entnehmen.
- Bodenverwundung und Anlage einer Eichenkultur. Im Anschluss Eichen-Trupppflanzungen auf Kahlfächen mit 60-70 Trupps pro Hektar.
- Verzicht auf Naturverjüngung der Stiel-Eiche, da diese mit größeren Schwierigkeiten verbunden ist, da die Naturverjüngung der Rot-Buche auf kahlgeschlagenen Standorten konkurrenzstärker ist und die Eichensprosslinge verdrängen würde.
- Errichtung von Wildschutzzäunen um die Eichen-Trupppflanzungen erforderlich.

Entwicklung von Buchenwald:

- Umwandlung der Laubforste durch Voranbau der Schattbaumart Rot-Buche.
- Der Voranbau sollte nicht flächig erfolgen, damit nicht auf großer Fläche einschichtige und gleichalt-rige Bestände entstehen. Zur Initiierung eines kleinflächigen Mosaiks aus unterschiedlichen Alters-stadien sind beispielsweise Voranbaugruppen mit einer Größe von 20 m x 30 m bis 40 m x 30 m geeignet.
- Falls Buchen bereits vorhanden sind, sind diese auf den Flächen zu belassen.

Überschlägige Kostenschätzung

- Kostenschätzung nicht möglich.

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung zunächst in jährlichem Abstand. Nach erfolgreicher Etablierung der Arten in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

–

Anmerkungen

–

21-SE-LW	Umbau von Nadelforsten zu gebietsheimischen Laubwäldern	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	<i>E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000</i> <i>WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung</i> <i>WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang</i> <i>Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000)</i> <i>A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000)</i> <i>SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)</i>	LRT

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	---

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile

- Fichtenforst (WZF)
- Kiefernforst (WZK)
- Lärchenforst (WZL)

Ausgangszustand - WZF - WZK - WZL	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die sonstigen Gebietsbestandteile - Entwicklung von gebietsheimischen Laubwäldern.
Flächengröße 18,77 ha	
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Gebietsfremde Baumarten	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung - Eigentümer	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Langfristiger Waldumbau zu Eichen- oder Buchenwald.
- Für das genaue Vorgehen ist eine Detailplanung erforderlich.

Umbau zu Eichenwald:

- Umwandlung nicht lebensraumtypischer, nicht autochthoner Forstbestände
- Schrittweise Nutzung nicht standortgerechter und/oder nicht autochthoner Baumarten und Umbau

entsprechender Bestände unter Vermeidung von Naturverjüngung der standortsfremden Baumarten.

- Hiebsreife Forstbäume gruppenweise entnehmen, im Anschluss Bodenverwundung und Anlage einer Eichenkultur
- Eichen-Trupppflanzungen auf Kahlfächen mit 60-70 Trupps pro Hektar.
- Verzicht auf Naturverjüngung der Stiel-Eiche, da diese mit größeren Schwierigkeiten verbunden ist, da die Naturverjüngung der Rot-Buche auf kahlgeschlagenen Standorten konkurrenzstärker ist und die Eichensprosslinge verdrängen würde.
- Errichtung von Wildschutzzäunen um die Eichen-Trupppflanzungen erforderlich.

Umbau zu Buchenwald:

- Umwandlung der Nadelholzbestände durch Voranbau der Schattbaumart Rot-Buche.
- Der Voranbau sollte nicht flächig erfolgen, damit nicht auf großer Fläche einschichtige und gleichalt-rige Bestände entstehen. Zur Initiierung eines kleinflächigen Mosaiks aus unterschiedlichen Altersstadien sind beispielsweise Voranbaugruppen mit einer Größe von 20 m x 30 m bis 40 m x 30 m geeignet.

Überschlägige Kostenschätzung

- Kostenschätzung nicht möglich.

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Fledermäuse, Spechte und Rotmilan profitieren von den Maßnahmen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Gehölzentwicklung zunächst in jährlichem Abstand. Nach erfolgreicher Etablierung der Arten in ca. 5-jährigem Abstand.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

22-E/WV-Km	Instandsetzung vorhandener Laichgewässer zum Erhalt und zur Wiederherstellung der Kammolchpopulation
-------------------	---

Codierung der Maßnahmennummer

Ifd. Nummer	E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	Art
-------------	---	-----

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <hr/> Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
--	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Kammolch (*Triturus cristatus*)

Von der Maßnahme profitieren auch:

- naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer (SE)
- temporäre Stillgewässer (ST)

Ausgangszustand - SEZI - STW <hr/> Flächengröße - SEZI: 0,11 ha - STW: 0,02 ha <hr/> Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen Gewässer Nr. 3 (SEZI): - Steile Ufer - keine Flach- und Wechselwasserzonen - Eventuell Fischbestand Gewässer Nr. 4 (STW): - Beschattung durch Ufergehölze - keine Flach- und Wechselwasserzonen - Austrocknung möglich	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile - Erhalt und Wiederherstellung der Kammolchpopulation im Plangebiet. - Die größte Kammolchpopulation im Plangebiet befindet sich in Gewässer Nr. 3. Hier sind sowohl Maßnahmen zum Erhalt des Bestandes als auch zur Wiederherstellung der Populationsgröße notwendig.
--	--

Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral

Eigentümer	<input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
------------	---

Maßnahmenbeschreibung

Gewässer Nr. 3 (SEZI):

- Abflachung der Ufer mit dem Ziel 40-50 % Flach- und Wechselwasserzonen zu schaffen.
- Entnahme des Fischbestandes (falls noch vorhanden)
- Durchführung der Maßnahmen am Gewässer außerhalb der aquatischen Phase des Kammmolches, die zwischen März und September liegt, um Tierverluste zu minimieren.

Gewässer Nr. 4 (STW):

- Schaffung eines größeren, zentralen Tiefwasserbereiches mit möglichst dauerhafter Wasserführung, aktuell ist dort nur eine kleinere Vertiefung angelegt.
- Entnahme einzelner Bäume, die zur Verschattung des Gewässers führen.
- Durchführung der Maßnahmen am Gewässer außerhalb der aquatischen Phase des Kammmolches, die zwischen März und September liegt, um Tierverluste zu minimieren.

Überschlägige Kostenschätzung

- Kostenschätzung nicht möglich.

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Das Gewässer Nr. 4 befindet sich innerhalb eines Mesophilen Buchenwaldes kalkärmerer Standorte des Tieflands (WMT), der als LRT 9130 eingestuft wurde. Eine Entnahme einzelner Bäume führt zum Konflikt zwischen den Erhaltungszielen des Kammmolches und des LRT 9130.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Alle 5 Jahre Kontrolle der Laichgewässer
 - Beobachtung der Gehölzentwicklung im Uferbereich (ggf. Gehölzentfernung notwendig)
 - Beobachtung der Entwicklung der Wasservegetation
 - Beobachtung der saisonalen Wasserverfügbarkeit/Wasserrückhaltung
- Bestandserfassung mind. alle 10 Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

- Nach den Fangergebnissen hat die Kammolchpopulation im Gewässer Nr. 3 abgenommen. Allerdings ist davon auszugehen, dass die Fangergebnisse nur eingeschränkt Rückschlüsse auf die tatsächliche Populationsgröße der Molchvorkommen im Plangebiet zulassen, da es aufgrund der überwiegend steilufrigen Gewässer zu Behinderungen des Fallenfangs kam. Zudem hat die Lemnadecke die Sichtbeobachtung behindert und Kescherfänge wurden durch schlammiges Sohlsubstrat und viel Falllaub behindert.

23-WV-Km	Neuanlage von Gewässer 5	
<i>Codierung der Maßnahmennummer</i>		
<i>lfd. Nummer</i>	E = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 WV = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung WN = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang Z = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) A = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) SE = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	<i>Art</i>

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile
 – Kammolch (*Triturus cristatus*)

Ausgangszustand – Kein Gewässer Flächengröße – Ca. 50 m ² Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen Gewässer Nr. 5 – Der 2009 untersuchte Waldweiher ist nicht mehr auffindbar – Das 2018 untersuchte Gewässer ist für Amphibien ungeeignet	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile – Neuanlage des Gewässers 5 (siehe Karte 7).
--	---

Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung – Eigentümer	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

Maßnahmenbeschreibung
Gewässer Nr. 5:
 – Anlage eines dauerhaft wasserführenden Stillgewässers (SE) im Nordosten des Plangebiets.
 – mind. 50 m² Gewässerfläche
 – mind. zur Hälfte besonnte Wasserfläche

- Wassertiefe zwischen mindestens 20 cm und bis zu 200 cm in Teilbereichen
- Anteil Flachwasserzonen bis 50 cm Wassertiefe bei mindestens 20 %
- Abfuhr des Bodenaushubs
- Durchführung der Maßnahme zwischen Oktober und Februar

Überschlägige Kostenschätzung

- Kosten für die Anlage des Stillgewässers: 1.500 €

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

-

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Alle 5 Jahre Kontrolle der Laichgewässer
 - Beobachtung der Gehölzentwicklung im Uferbereich (ggf. Gehölzentfernung notwendig)
 - Beobachtung der Entwicklung der Wasservegetation
 - Beobachtung der saisonalen Wasserverfügbarkeit/Wasserrückhaltung
- Bestandserfassung mind. alle 10 Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

- Aland (2018) empfiehlt die Neuanlage von Gewässer Nr. 5

24-WN-Km	Instandsetzung potentieller Laichgewässer	
Codierung der Maßnahmennummer		
lfd. Nummer	<i>E</i> = Notwendige Erhaltungsmaßnahme für Natura2000 <i>WV</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 nach Verschlechterung <i>WN</i> = Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme für Natura2000 aus dem Netzzusammenhang <i>Z</i> = Entwicklung zusätzlicher LRT-Fläche (für Natura2000) <i>A</i> = Aufwertung des Erhaltungsgrades (für Natura2000) <i>SE</i> = Sonstige Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile (nicht Natura2000)	Art

Priorität
 1 = sehr hoch 2 = hoch 3 = mittel

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang	Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)
---	--

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Kammolch (*Triturus cristatus*)

Von der Maßnahme profitieren auch:

- temporäre Stillgewässer (ST)

Ausgangszustand - STW (NSG) - SXZ Flächengröße - STW (NSG): 0,02 ha - SXZ: 0,07 ha - SXZ: 0,01 ha Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen - Beschattung - Steile Ufer - fehlende Flach- und Wechselwasserzonen - geringer Fischbestand	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile - Vergrößerung des Angebots an potenziellen Laichgewässern (Verbesserung des Verbundsystems innerhalb des Plangebietes). - Aufwertung des Gesamterhaltungsgrades.
--	---

Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflege-, Instandsetzungs- oder Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung
Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Mögliche Partnerschaften für die Umsetzung - Eigentümer	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

Maßnahmenbeschreibung

- Genaue Bestandsaufnahme der potentiellen Kammolchgewässer (Nr. 15 & 16), um feststellen zu können welche Maßnahmen erforderlich sind.
- Abflachung der Ufer mit dem Ziel 40-50 % Flach- und Wechselwasserzonen zu schaffen.
- Entnahme des Fischbestandes (falls vorhanden)
- Schaffung eines größeren, zentralen Tiefwasserbereiches mit möglichst dauerhafter Wasserführung.
- Entnahme von Gehölzen, die zur Beschattung der Gewässer führen.
- Durchführung der Maßnahmen am Gewässer außerhalb der aquatischen Phase des Kammolches, die zwischen März und September liegt, um Tierverluste zu minimieren.

Überschlägige Kostenschätzung

- Kostenschätzung nicht möglich.

Konflikte / Synergien mit sonstigen Planungen / Maßnahmen im Gebiet

- Das Gewässer Nr. 16 befindet sich innerhalb eines Mesophilen Kalkbuchenwaldes (WMK), der als LRT 9130 eingestuft wurde. Eine Entnahme einzelner Bäume führt zum Konflikt zwischen den Erhaltungszielen des Kammolches und des LRT 9130.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Alle 5 Jahre Kontrolle der Laichgewässer
 - Beobachtung der Gehölzentwicklung im Uferbereich (ggf. Gehölzentfernung notwendig)
 - Beobachtung der Entwicklung der Wasservegetation
 - Beobachtung der saisonalen Wasserverfügbarkeit/Wasserrückhaltung
- Bestandserfassung mind. alle 10 Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-